

Vocaloid Story

Von ruikamo

Kapitel 23: SF-A2 Miki

Luka zittert am ganzen Leib, wird aber von Gumi immer weiter durch das sterile Gebäude bis zur Kellertür geschliffen. Im Licht der Taschenlampe funkeln ihre Augen abenteuerlustig. Mit einem Quietschen lässt sich die Metalltür öffnen. Ich fröstle am ganzen Leib. "W-Wir sollten besser nicht die Geister hier stören... lasst uns einfach wieder schlafen gehen und..." beginnt Luka weinerlich ihren Protest. "No way!" "Daraus wird nichts!", unterbrechen sie die Grünschöpfe. Leise gehen wir eine steile Treppe ins dunkel, jeder unserer Schritte klackt unangenehm. Gumi lässt den Schein der Taschenlampe über alte Boxen und Scheinwerfer gleiten. Noch scheint sie nichts zu interessieren.

"BUH!", macht es laut hinter mir, so dass ich einen Satz zurück springe, über etwas stolper und mit einem lauten Krach hinknalle. "Sorry!" kommt SONiKAs Stimme entschuldigend aus der Finsternis. Len hat mittlerweile den Lichtschalter gefunden und hilft mir hoch. Dankbar ergreife ich seine Hand und kann erst jetzt sehen, über was ich gestolpert bin: ein Haufen Bücher.

Daneben liegt ein verstaubtes Foto in einem Bilderrahmen, der schon einen Sprung hat. Ich hebe es auf, um es zu betrachten. Abgebildet sind ein - vor Freude strahlender und etwas jünger aussehender - Hersteller und Mitsu mit ganz kurzen Haaren. Das Bild muss wohl vor einpaar Jahren gemacht worden sein. Zwischen den beiden stehen noch mehr Personen, die ich aber nicht kenne. Eine Frau, die kurze schwarze Haare hat und ein ebenso schwarzes, bauchfreies Top trägt, zerstrubbelt Mitsus Haare. Sie ist ungefähr in der Mitte und lacht mit geschlossenen Augen. Ein Mann mit leuchtend blauer Iris und pechschwarzen Haaren steht neben ihr und hat ein Grinsen aufgesetzt, in dem sich Spott und Triumph gleichzeitig widerspiegeln. Seine Arme sind vor seiner Brust verschränkt. Hinter den beiden steht ein weiterer, sanft lächelnder, aber irgendwie hilflos wirkender Mann. Er wird hauptsächlich von den anderen beiden verdeckt, so als hätten sie sich vor ihn gedrängt. Ich kann aber trotzdem erkennen, dass die Hand des Herstellers mitfühlend auf seiner Schulter liegt.

Sie sehen wie wirklich gute Freunde aus. Ich frage mich, warum der Hersteller nie von ihnen erzählt hat... Neugierig nehme ich das Foto aus dem Rahmen und stecke es ein. Nun durchwühle ich den Stapel Bücher, über den ich gestolpert bin. Es scheinen Tagebücher zu sein. Sie sind jedenfalls mit Hand beschrieben und in einfaches Leder eingebunden. Ich beschließe eins mitzunehmen.

Die anderen scheinen sich mittlerweile auch genug umgesehen zu haben. Schnell laufe ich ihnen hinterher zurück in unser Schlafzimmer.

Am nächsten Tag telefoniere ich ein bisschen mit Rin. "Und wie geht's euch so?" "Ganz gut, und euch?", frage ich zurück. Sie zögert kurz. "Naja, irgendwie nicht so besonders. Ich glaube, du weißt das gar nicht, aber kurz nach seinem Geburtstag hat KAITO MEIKO seine Liebe gestanden und wurde abgelehnt..." Ich schlage mir die Hand vor den Mund "... ich glaube, sie wollte ihre jahrelange Freundschaft nicht aus Spiel setzen... auf jeden Fall ist die Stimmung grade ziemlich angespannt und Teto ist dabei keine große Hilfe! Könnt ihr nicht wiederkommen?" ,bittet sie mich flehend. "Tut mir leid, aber hier ist echt viel zu tun... es sind ja nur noch ein paar Wochen."

Plötzlich kommt Len aufgeregt herein gestürmt: "Miku, der neue Vocaloid ist fertig!" Schnell verabschiede ich mich und laufe ihm nach in die Werkstatt. Der neue Vocaloid ist ein Mädchen, dass noch einen ziemlich glasigen Blick hat, so wie wir alle am Anfang. Ihre Haare sind lang und haben ungefähr die Farbe von Fuchsfell. Bei dem Gedanken daran, dass sie mit Len einen Song schreiben wird macht mich irgendwie eifersüchtig... schnell schiebe ich das Gefühl beiseite.

"Das ist SF-A2 Miki.", stellt der Hersteller sie vor. "Bitte kümmert euch um sie, bis sie ihre Persönlichkeit entwickelt hat." Ich nicke und nehme sie bei der Hand. Zuerst muss sie zu ihrer Gesangsstunde und ihre Kopfhörer bekommen.

Ich klopfe leise, bevor wir eintreten. Samira begrüßt uns freundlich und bittet die noch verschlafene Miki das Beispiellied vorzusingen. Im Gegensatz zu meiner klingt ihre Stimme schön weich. Ich schließe kurz die Augen, um ihren Gesang zu genießen. "Ja... ein Notenvolumen von E2-G4..." stellt Samira fachmännisch fest. "Also müssten diese hier gut sein!" ,sie setzt Miki puschelige Kopfhörer mit Sternen drauf auf. Das sieht so süß aus!

Als nächstes gehen wir zu Katie um ihr Bühnenoutfit abzuholen. Auch dieses hat viele Sterne aufgedruckt. Langsam beginnt sich Leben in ihr zu regen, auch wenn man es noch nicht merkt. Ihre Augen haben etwas wacheres als vorher an sich.

In der Kantine erkläre ich ihr erstmal warum sie plötzlich Appetit auf etwas bekommen kann: "Das ist vollkommen normal. Deine Vorlieben wurden vorher einprogrammiert, also nicht wundern!" Wow, es ist schon so lange her, dass mir das mal erklärt wurde. Seit dem ist echt viel passiert... Etwas wehmütig denke ich an alte Zeiten zurück. Miki bestellt sich einen Kirschshake, Len eine Banane, Luka ein Glas Wasser, SONiKA und Gumi Karottensaft (den SONiKA aber nach dem ersten Schluck angewidert stehen lässt) und ich wie immer Fanta.